



Umweltinspektionsbericht

Veröffentlicht am: 10.02.2022 von Dezernat 53

Aktenzeichen: 500-0217880/0005.B

Anlagenbetreiber:

Warendorf Küchenfabrik GmbH

Art und Bezeichnung der Anlage:

IED-Anlage: nein

Anlage zum Beschichten von Holz oder Holzwerkstoffen

Standort:

Mielestraße 1, 48231 Warendorf

Datum der Überwachung: 14.12.2021

Dauer der Überwachung: 3,5 Stunden

Die Überwachung erfolgte:

angemeldet

Zuständige Überwachungsbehörde:

Bezirksregierung Münster

beteiligte Behörden

keine

Umfang der Überwachung:

Medienübergreifende Umweltinspektion mit den Schwerpunkten: Emissionsmessungen, Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Management und Betriebsorganisation, Abwasser, Niederschlagswasser, Abfallentsorgung

Grundlagen der Überwachung:

Genehmigungsbescheide, Prüf- und Messberichte, BImSchG, BImSchV, AwSV

Ergebnis der Überwachung:

Keine Mängel: nein

Geringfügige Mängel¹: ja

Erhebliche Mängel²: nein

Schwerwiegende Mängel³: nein

Beschreibung des Mangels und veranlasste Maßnahmen:

- Der aktuelle Bericht der AwSV Anlagenprüfung Lacklager 130 lag nicht vor.
- Die Emissionsmessung der Filterentstaubungsanlagen konnte noch nicht vorgelegt werden.
- Anlagendokumentationen gem. § 43 AwSV müssen erstellt werden.
- Entsorgungsnachweis für den Abfall AVV 080111* muss nachgereicht werden

¹ Geringfügige Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die augenscheinlich nicht zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Ein Vermerk oder ein Revisions schreiben ist in der Regel ausreichend. Der Betreiber bestätigt die Beseitigung der Mängel innerhalb einer angemessenen, vereinbarten Frist.



- ² Erhebliche Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Die Beseitigung dieser Mängel ist innerhalb einer festgesetzten Frist mit anschließender Vollzugsmeldung zu fordern. Die Mängelbeseitigung soll zeitnah vor Ort überprüft und dokumentiert werden.
- ³ Schwerwiegende Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die zu akuten und erheblichen Umweltbeeinträchtigungen führen können. Eine Beseitigung dieser Mängel durch den Betreiber ist unverzüglich zu fordern. Ggf. ist eine Stilllegung/Teilstilllegung der Anlage zu prüfen. Die Mängelbeseitigung ist zeitnah zu überprüfen und zu dokumentieren.

Wird bei der Überwachung von IE-Anlagen festgestellt, dass der Betreiber der Anlage in schwerwiegender Weise gegen die Genehmigung verstößt, ist nach § 52a Abs.3 Satz 2 BImSchG, § 22 Abs. 3 DepV oder § 9 Abs.3 IZÜV innerhalb von sechs Monaten nach der Feststellung des Verstoßes eine zusätzliche Vor-Ort-Besichtigung durchzuführen.